



Nächste Mitteilung am 22. Juni 2004

Krautfäule an Tomaten und Kartoffeln






Erste Primärinfektionen von *Phytophthora infestans* sind in der Deutschschweiz an Kartoffeln aufgetreten. An einem Standort sollen bereits auch Tomaten befallen worden sein. Alle Produzenten werden aufgefordert, ihre Tomatenbestände regelmässig auf Krautfäulebefall zu kontrollieren. Trockene Klimaführung ist wichtig, deshalb nur Tropfbewässerung einsetzen, bei Taubildung Bestand morgens vor Sonnenaufgang trockenheizen, Kalthäuser in der Nacht zwangslüften (vgl. Der Gemüsebau, 4, 2004).

Falscher Mehltau an Zwiebeln






Erste, massive Infektionen des Falschen Mehltaupilzes *Peronospora destructor* wurden an Zwiebeln festgestellt. Das Klima ist mit mittleren Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit bzw. morgendlicher Taubildung für den Pilz jetzt besonders günstig. Die Bestände sollten kontrolliert werden. Bei Befall sind Behandlungen gemäss Handbuch zu empfehlen.

	Schädling / Krankheit	Hinweis	Aktivitäten Stand		Pflanzenschutzempfehlungen für die genannten Kulturen		
			vor 7 Tagen	aktuell	HB Gemüse 2004	Home-page FAW*	Broschüre FiBL** 2004
	Erdräupen		+	+	S. 114	Kapitel 38	S. 30 (3)
	Schnecken	1		+↗	S. 112	Kapitel 38	FiBL Merkblatt Schnecken
	Blumen- und Kopfkohle / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Rettich						
	Kohlflye (<i>Delia radicum</i>)	2	+	+	S. 116 / 124 / 132 / 140	Kapitel 1 – 3, 5	S. 12 (9)
	Blumen- und Kopfkohl / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich, Meerrettich / Rucola und Kresse						
	Kohlweisslinge (<i>Pieris rapae</i>) Kohleule (<i>Mamestra brassicae</i>) Kohlschabe (<i>Plutella xylostella</i>)	3	+	+	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 9 (4)
	Erdflöhe (<i>Phyllotreta</i> spp.)		+++	+++	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 10 (5)
	Kohlmottenschildlaus, Weisse Fliege (<i>Aleyrodes proletella</i>)		+	+	S. 116 / 124 / 132 / 140 / 145	Kapitel 1 – 3, 5, 6	S. 11 (8)
	Blumen- und Kopfkohl / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi						
Kohlrübenblattwespe (<i>Athalia rosae</i>)		+	+	S. 116 / 124 / 132	Kapitel 1 – 3	-	

Nächste Mitteilung am 22. Juni 2004

	<i>Blumen - und Kopfkohle / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Rucola und Kresse</i>						
	Kohldrehherzgallmücke (<i>Contarinia nasturtii</i>)		++	++	S. 116 / 124/ 132 / 145	Kapitel 1 - 3 / 6	S. 11 (7)
	<i>Blumen - und Kopfkohle / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies, Rettich und Meerrettich</i>						
	Mehlige Kohlblattlaus (<i>Brevicoryne brassicae</i>)		(+)	+	S. 116 / 124/ 132 / 140	Kapitel 1 - 3 / 5	S. 10 (6)
	<i>Blumen - und Kopfkohle / Rosen- und Chinakohl / Kohlrabi / Radies</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora parasitica</i>)		+	+	S. 121 / 129/ 137, 144	Kapitel 1 - 3, 5	S.8 (3)
	<i>Zwiebeln</i>						
	Falscher Mehltau (<i>Peronospora destructor</i>)		+	++	S. 257	Kapitel 33	S. 20 (3)
<i>Samtflecken (Cladosporium spp.)</i>							
		+	+	S. 257	Kapitel 33	-	
<i>Lauch</i>							
Lauchrost (<i>Puccinia allii</i>)	4		↗	S. 251	Kapitel 32	-	
<i>Lauch / Zwiebeln</i>							
Zwiebelthrips (<i>Thrips tabaci</i>)		++	++	S. 248 / 252	Kapitel 32 / 33	S. 23 (4)	
	<i>Kopfsalate / Div. Blattsalate / Endivien / Andere Salate</i>						
	Blattläuse (<i>Nasonovia ribisnigri</i> , <i>Macrosipum euphorbiae</i> , <i>Uroleucon sonchi</i>)		+++	+++	S. 149 / 159/ 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 5 (4)
	Salatwurzellaus (<i>Pemphigus bursarius</i>)	5	+	+	S. 149 / 159/ 164 / 169	Kapitel 8 - 11	S. 6 (5)
			Flugbe- ginn				
<i>Kopfsalate / Andere Salate</i>							
Falscher Mehltau (<i>Bremia lactucae</i>)		+	+	S. 153 / 173	Kapitel 8, 11	S. 5 (3)	
	<i>Karotten / Sellerie</i>						
	Möhrenfliege (<i>Psila rosae</i>)	6	(+)	+↘	S. 174 / 185	Kapitel 15 / 17	S. 14 (3) S. 18 (5)
	<i>Bohnen</i>						
	Schwarze Bohnenlaus (<i>Aphis fabae</i>)		+++	+++	S. 204	Kapitel 22	S. 26 (4)
	<i>Erbsen, Kefen</i>						
Blattläuse (<i>Acyrtosiphon pisum</i> , u.a.)	7		+++	-	Kapitel 23	-	

Nächste Mitteilung am 22. Juni 2004

  	Gurken, Tomaten						
	Weisse Fliegen (<i>Trialeurodes vaporariorum</i>)		+	+	S. 210 / 227	Kapitel 24, 29	S. 35 (9), S. 41 (11)
	Blattläuse (<i>Aulacorthum solani</i> , <i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Aphis gossypii</i> , <i>Myzus persicae</i>)	8	+++	+++	S. 210 / 227	Kapitel 24, 29	S. 34 (7), S. 40 (9)
	Echter Mehltau (<i>Sphaerotheca fuliginea</i> , <i>Oidium lycopersici</i>)		+	+	S. 215 / 231	Kapitel 24, 29	S. 32 (4), S. 39 (7)
	Tomaten						
	Minierfliegen (<i>Liriomyza spp.</i>)	9		+	S. 227	Kapitel 29	S. 41 (12)
	Grauschimmel (<i>Botrytis cinerea</i>)		++	++	S. 231	Kapitel 29	S. 38 (4)
	Samtflecken (<i>Cladosporium fulvum</i>)	10		++	S. 231	Kapitel 29	S. 39 (6)
Kraut - und Braunfäule (<i>Phytophthora infestans</i>)			↗	S. 231	Kapitel 29	S. 39 (5)	
 	Auberginen						
	Kartoffelkäfer (<i>Leptinotarsa decemlineata</i>)		+	+	S. 238	Kapitel 31	-
	Blattläuse (<i>Macrosiphum euphorbiae</i> , <i>Aulacorthum solani</i> , <i>Myzus persicae</i>)	8		+++	S. 238	Kapitel 31	-

Botanisches Verzeichnis auf Seite 16 Handbuch Gemüse 2004

Wegen lokalen Unterschieden bezüglich Auftreten und Intensität ersetzt diese Übersicht die Feldkontrolle nicht.

Tabellenlegende:

Kein Problem: -	Zunehmend: ↗	Abnehmend: ↘	Vereinzelt: +	Vorhanden: ++	Probleme: +++
--------------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------

BIO: kennzeichnet Informationen, die speziell den Biologischen Anbau betreffen

*Homepage FAW: <http://www.mitteilungen.faw.ch>

**Homepage FiBL: <http://www.fibl.org/shop/show.php?art=1284> : Neue, erweiterte Ausgabe 2004 der „Pflanzenschutzempfehlungen für den Biogemüsebau“, kann auch als Broschüre bestellt werden: FiBL, Ackerstrasse, 5070 Frick, 062 865 72 72

- Schnecken:** Aufgrund der feuchten Witterung wird eine verstärkte Zuwanderung von Schnecken beobachtet. Insbesondere Randreihen von jungen Kulturen regelmässig kontrollieren.
- Kohlfliege:** Flugaktivität und Eiablage stagnieren im Moment auf sehr tiefem Niveau.
- Kohlschabe:** Mit den Larven der Kohlschabe sind nun alle bedeutenden Kohlraupenarten in den Kohlkulturen anzutreffen. Kulturkontrollen sollten auch die Kontrolle der Pflanzenherzen einschliessen, wo sich die Kohlschabe als Jungraupe besonders gern aufhält. Im Minimum sind 10 Pflanzen pro Satz auf

Herausgeber: Verein Publikationen Spezialkulturen, c/o Agroscope FAW Wädenswil

Copyright: Agroscope FAW Wädenswil, Postfach 185, 8820 Wädenswil www.faw.ch

Zusammenarbeit: Kant. Fachstellen und Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), 5070 Frick
Redaktion: Cornelia Sauer, Stefan Rauscher, Robert Baur, Werner Heller (FAW) und Martin Köller (FiBL)

Adressänderungen, Bestellungen: Stutz Druck AG, 8820 Wädenswil Tel. 01 783 99 11, Fax 01 783 99 22
e-Mail: info@stutz-druck.ch, www.stutz-druck.ch

Nächste Mitteilung am 22. Juni 2004

Raupen zu inspizieren, bevorzugt 5 Pflanzen am Rand und 5 Pflanzen im Feldinneren. Die Schadschwelle für alle Raupenarten zusammen liegt bei 10-30 kleinen oder 1-4 grossen Raupen auf 10 Pflanzen (vgl. Handbuch Gemüse 2002, S. 127).

- 4 **Lauchrost:** Erste orange Pusteln des Rostes sind im Kanton St. Gallen an Lauch aufgetreten.
- 5 **Salatwurzellaus:** Inzwischen sind geflügelte Salatwurzelläuse in Salatsätzen aufzufinden. In Befallsgebieten ist umgehend zu Kulturkontrollen zu raten.
- 6 **Möhrenfliege:** Der Flug der ersten Generation geht dem Ende entgegen. Eine leichte Flugaktivität der Möhrenfliege wurde noch im Seeland, im St. Galler Rheintal und im Kanton Zürich ermittelt. Im Kanton Aargau und im süddeutschen Grenzgebiet wurden jedoch keine Möhrenfliegen mehr gefangen.
- 7 **Blattläuse an Erbsen/Kefen:** Da die genannten Kulturen nicht im Handbuch Gemüse aufgelistet sind, hier die entsprechende Ergänzung der bewilligten Wirkstoffe: a) mit einer Woche Wartefrist: Quassiaextrakt; Rotenon; Acetamiprid (Hinweise beachten); Sesamöl raffiniert / Pyrethrum; Heptenophos; Pirimicarb, Thiocyclam hydrogen oxalat (Hinweise beachten) ; Fettsäuren (Kaliumsalze) (Hinweise beachten); b) mit zwei Wochen Wartefrist: Bifenthrin, Lambda - Cyhalothrin, Methomyl, Triazamat (Hinweise beachten); c) mit 3 Wochen Wartefrist: Diazinon, Methidathion. Für alle genannten Wirkstoffe: entsprechende Hinweise zur Dosierung beachten.
- 8 **Blattläuse an Fruchtgemüse unter Glas:** Die hohen Blattlauspopulationen unter Glas haben auch heimischen Nützlinge in die Gewächshäuser gelockt. Will man diese freiwilligen Helfer und die zugekauften Schlupfwespen, Gallmücken und Raubwanzen schonen, so sollte man bei Pflanzenschäden wie verkrüppelten Triebspitzen oder Russtau auf Früchten zunächst nur die Befallsnester behandeln. Hierfür steht als nützlingsschonender Wirkstoff z.B. Pymetrozin zur Verfügung.
- 9 **Minierfliegen an Tomaten:** Befall wird aus dem Kanton Thurgau gemeldet. Ab dem Auftreten der ersten Frasspunkte der erwachsenen Fliegen, sollten die Schlupfwespen *Dacnusa sibirica* und bei höheren Temperaturen *Diglyphus isaea* eingesetzt werden. Der Befallsverlauf kann ergänzend mit gelben Klebefallen gut überwacht werden.
- 10 **Samtflecken an Tomaten:** Eine zunehmende Ausbreitung von Samtflecken an Tomaten ist zu beobachten. Für eine erfolgreiche Infektion des Pilzes reicht bei einer Temperatur von 20°C bereits eine Luftfeuchtigkeit von 75% aus. Neben der Wahl resistenter Sorten kommt insbesondere der Klimaführung daher eine grosse Bedeutung zu. Ferner besiedelt der Pilz Blattflächen, die mit Honigtau von Blattläusen und Weissen Fliegen bedeckt sind. Entsprechend sollte bei Bedarf eine Bekämpfung der Schädlinge vorgenommen werden.

Beiträge zu dieser Mitteilung lieferten folgende Personen: S. Schnieper (KZG AG), E. Körbitz / R. Künzler (KZG SG), C. Jeymann (Interreg Bodensee), M. Heck (ALLB Stockach), T. Imhof (KZG TG), M. Keller (IP-Ring, Seeland), W. Koch (Fachstelle Gemüse ZH), O. Wanner (Oberschöngrün, SO).